

Herz-Ass

Ace/Ruffy

Von Nijin

Kapitel 31: Nur mit dir

Herz-Ass

Autor: NiJin

Homepage: <http://cuddly-yaoi.npage.de/>

Beta: ceres

Kapitel: 31/?

Fandom: One Piece

Pairing: Ace/Ruffy

Warnung/Genre: Romantik, Yaoi, Vielleicht sogar einiges an Spoiler (also auf eigene Gefahr lesen!)

Big-THX @:Hiraya, Raven, RoseAkaShi, Wolfs Tatze, Nana, Yuichi, -moko-, Pluesch-Pueppie, Hemmi, Black Polaris, DarkMachiko, Evilangle, Base, DarkChrysalis, Miramor, Darkness D Shadow, Big-Mama, Dornenrose, Schnaddl chan, chrono87, Mellodie, Mimikateful, Carola UND nachträglich für Kapitel 29: lullaby of pain!!!
DANKE :D

Musik: Within Temptation - Forgiven

Notiz: Es hat etwas gedauert, doch es geht weiter! Die Geschichte rollt voran und ich bin, um ganz ehrlich zu sein, selber ziemlich gespannt, wie sie sich entwickelt. Ich habe lediglich eine Grobe Idee von dem, wie es endet (schnüf). Ich hasse es eine FF zu beenden....

Viel Spaß! :D

.....

Kapitel 31 – Nur mit dir

Eine warme Flamme, die wie ein Kamin im Herzen aufglühte, loderte im Innern des Sommersprossigen auf, als er die zarte Berührung auf seinen Lippen verspürte.

In Aces Herz begann eine kleine, warme Flamme sanft zu züngeln, als er die zarte Berührung auf seinen Lippen spürte. Doch innerhalb von Sekunden hatte ihre Wärme sein Innerstes durchflutet.

Verspüren ist mehr so was wie Hunger.

Die milde Hitze, die durch jede Ader des jungen Körpers floss, ließ Ace begreifen, dass er nicht träumte, sondern den Moment tatsächlich erlebte.

Diese alleinige Feststellung war der Auslöser dafür sein gesamtes Weltbild erzittern, zersplittern und in sich zusammenfallen zu lassen. Gleichzeitig kam es dem Feuerbändiger vor, als würde sich dieser Scherbenhaufen neu formen und etwas Neues daraus schaffen.

Es war diese eine Erkenntnis, dass dieser Kuss, dieser simple Kontakt anders war...

Ruffy wich nicht zurück und er hatte ihm gesagt, er würde ihn lieben, nicht wie einen Bruder, sondern auf dieselbe Art, wie Ace ihn liebte!

Ob es dieselbe Liebe war, konnte Ace natürlich nicht versichern, doch er hatte keine Lust mehr und vor allem keine Kraft mehr sich Ruffy zu entziehen.

Er wünschte sich so sehr, dass seine Gefühle erwidert wurden, dass er jetzt, wo der kleinste Funken Hoffnung tatsächlich bestand, sofort danach griff.

Seine Hände drückten das Gesicht des Jüngeren seinem entgegen, während Ace Sinne benebelt wurden, als er so vorsichtig, wie irgend möglich den zarten Kuss erwiderte, aus Angst, dass er ihn sich nur einbildete.

Es war ein unbekanntes Gefühl.

Nicht zu vergleichen mit der Zweisamkeit, die sie bereits miteinander teilen durften und nicht mit den heißen Momenten der Höhepunkte, die sie gemeinsam erreicht hatten.

Nein.

Anders.

So schmerzhaft schön.

Ace hasste kitschige Gedanken, doch das, an was er zu dem Zeitpunkt dachte, war in seinen Augen kein billiger Ramsch, sondern eine Empfindung, als würde er Himmel auf Erden erleben.

Das Herz schlug dem jungen Kommandanten bis zum Hals, als er sich immer mehr in dem Kuss verlor und schließlich dieser Zärtlichkeit entsagte und dem Drang, nach Mehr zu verlangen, folgte.

Er intensivierte den Kuss, während seine Hände zu Ruffys Schultern glitten und von da aus zu dessen schmalen Rücken wanderten.

Er strich über ihn und presste sich mehr an Ruffy, der leise seufzte und seine Arme um Aces Hals legte, während er auf Zehenspitzen seinem Bruder entgegenkam.

Der Jüngere genoss sowohl den zu Beginn sanften Kuss, den ihm Ace schenkte, wie auch den plötzlich immer wilder werdenden Lippenkontakt.

Er liebte es, von Ace geküsst zu werden, seit er in die Lehren des Küssens eingeweiht worden war.

Es war so unglaublich schön und aufregend zugleich!

Denn dem Kuss folgte dann bisher immer dieses eine Gefühl in seiner Bauchregion, welches ihn so ungeduldig werden ließ...

Ruffy hatte sich keine großen Gedanken darüber gemacht, dass Ace ihn womöglich noch immer abweisen und einem Gespräch mit ihm ausweichen würde. Er war lediglich seinem Instinkt gefolgt und Ace das mitgeteilt, was er für richtig hielt.

Natürlich war er Robin über alles dankbar, dass sie ihm geholfen hatte, den unbekannten Gefühlen einen Namen zu geben.

Er hätte von alleine nie im Leben beschreiben können, was er eigentlich Ace gegenüber empfand.

Seinem Bruder gefiel es anscheinend genau das zu hören.

Denn er küsste ihn dafür!

Also war alles gut und Ace wollte die ganze Zeit genau das von ihm wissen?

Schließlich sagte er immer und immer wieder betont, dass Ruffy ihn nicht verstehen würde, dass es nicht das war, was Ruffy ihm gegenüber fühlen würde.

Ace war echt doof!

Warum hatte er ihm nicht einfach alles erklärt, sondern stellte sich so an?

"Nehmt euch ein Zimmer und haut ab von hier! Ich habe heute Nacht vor zu schlafen!" hörten die beiden D-Brüder jemanden laut sagen.

Sofort ließ Ace erschrocken von Ruffy ab, sah in die Richtung, aus der die Stimme kam.

Aus dem offenen Fenster über ihnen lehnte eine ältere Frau, die ziemlich grimmig und genervt aussah.

Ihre Hände vor der Brust verschränkt sah sie nicht gerade so aus, als würde ihr die Show unter ihrem Fenster gefallen.

"Hä?" machte Ruffy und legte den Kopf schief. "Oma, wenn du schlafen willst, dann geh doch schlafen!" antwortete er verwirrt und Ace klatschte sich an die Stirn.

"Würde ich ja gerne! Zuerst aber brüllte hier einer von euch rum, als würde die Welt untergehen! Dann darf ich mir die ganze Zeit euer Gesülze hier anhören und auf das, was diesem schamlosen Kuss sonst noch folgen wird, habe ich keine Lust! Geniert ihr euch kein Stück, in aller Öffentlichkeit als Kerle solche Dinge anzustellen? Das ist doch nicht normal!" schimpfte die Frau und ihr Blick wich plötzlich einen angeekelten Ausdruck.

Aces Herz verkrampfte sich.

Genau das wollte er immer vermeiden!

Doch er hatte keine Zeit, um sich weitere Sorgen zu machen, denn Ruffy gefiel das Gesagte ganz und gar nicht.

"Ich habe zwar keine Ahnung, was die Oma da will, Ace, aber ich mag sie nicht!" beschwerte er sich und sah zu der älteren Frau. "Warum ist es nicht normal? Er ist mein Bruder, Oma!"

"Um Gottes Willen!" Die Frau schnappte erschrocken nach Luft und Aces Herz blieb stehen.

"Verdammt, Ruffy!" zischte er schockiert.

Konnte das Gummihirn denn nicht einfach nachdenken, bevor er etwas sagte???

"Wie abscheulich!" rief die Frau und fuchtelte abwertend mit den Händen und Ruffy

zog daraufhin die Augenbrauen zusammen.

"Ist es nicht." sagte er stur.

"Was redest du da, Junge?? Du hast doch keine Ahnung!"

"Nein, du hast keine Ahnung! Ace küsst gut!" erwiderte der Strohhutpirat und Ace fiel der Mund auf.

"Oh, mein Gott!" hörten sie die Frau sich über Ruffys Aussage empören und Ace konnte es nicht vermeiden, dass sich die Hitze in sein Gesicht schlich.

Ruffys Worte hatten ihn schon etwas überrascht.

Ruffy mochte also, wie er küsste?

Aber eigentlich konnte er das doch gar nicht wissen, schließlich hatte er keine anderen Kusserfahrungen, oder?

Naja, um ehrlich zu sein, hatte er keine Ahnung, ob Ruffy mit jemand anderem schon mal einen Kuss ausgetauscht hatte...

Entschlossen, dass der sinnlose Zank zwischen der Frau und ihnen reine Zeitverschwendung war und größere Probleme aufweisen konnte, packte er Ruffy am Handgelenk und setzte sich in Bewegung.

"Wuah! Ace! Wo gehst du hin??" rief Ruffy, der, ohne Vorwarnung, von dem sommersprossigen Pirat hinterher gezerrt wurde.

"Weg. Lass uns zu mir gehen." antwortete Ace. "Ungebetene Zuschauer verderben mir die Laune."

"Hm?" kam es von Ruffy, der seinen Bruder nicht ganz verstand. "Warum? Ist doch nicht so schlimm."

Der junge Kommandant verdrehte die Augen. "Ich habe keine Lust von Leuten beobachtet zu werden, die das..." er blieb kurz stehen und fuchtelte mit dem Zeigefinger abwechselnd in seine und in die Richtung zu seinem Bruder hin, um zu verdeutlichen, dass er sie beide meinte. "...die das zwischen uns keineswegs verstehen, geschweige denn mögen."

Der Strohhutjunge kratzte sich am Hinterkopf.

"Ich verstehe nicht. Wir mögen uns doch, sind die anderen denn nicht egal?"

Ace seufzte.

"Natürlich sind sie das, aber..." Er wurde rot.

Ruffy blinzelte. "Was denn?"

Der Ältere schien etwas mit sich zu kämpfen, die Antwort fiel ihm schwer.

Doch als sein Baby-Bruder noch immer fragend den Blickkontakt aufrecht erhielt, schluckte er seine Nervosität herunter und sprach: "Hätten wir so weiter gemacht, würde ich mich nicht mehr zurück halten können, Ruff."

Dies überforderte den Jüngeren noch mehr. "Was meinst du mit Zurückhalten?"

Ace stöhnte genervt.

Wollte Ruffy ihn auf Probe stellen oder verstand er ihn wirklich nicht?

Sich auf die Unterlippe beißend überlegte er, was er nun tun sollte.

Sollte er die halbe Nacht damit verbringen mit Ruffy hier draußen zu quatschen und darauf zu warten, bis sie womöglich wieder zusammen gesehen wurden, um dann mit Predigten über moralische Regeln konfrontiert zu werden?

Er hatte es zwar davor nicht gezeigt, doch diese Frau, deren Gekeife er noch immer aus der Entfernung hören konnte, machte ihm etwas schwer zu schaffen.

Genau dieselbe Ansicht im Bezug auf Liebe zwischen zwei Brüdern, hatte er bis heute noch immer.

Würde es nicht um das Ansehen seines Ruffys gehen, hätte er auf alles gepfiffen!

Er hätte auch in der Öffentlichkeit mit Ruffy das getan, wovon die meisten von den Leuten, die sie schockiert ansehen würden, träumten.

Er hätte es getan und sich nicht groß um die Meinung anderer kümmern, wäre sein kleiner Bruder nicht der womöglich zukünftige König der Piraten, den er über alles liebte und schätze...

"Lass... lass uns erst einmal gehen. Ich habe ein Zimmer gemietet." erklärte Ace und ging weiter.

Ruffy folgte ihm. "Warum bist du nicht auf der Flying Lamb geblieben? Warum bist du ohne mir Tschüss zu sagen los, Ace? Ich finde das gemein!" jammerte er.

Der sommersprossige Pirat schwieg.

"Ace?" fragte Ruffy.

Doch der Ältere schwieg weiterhin.

"Ace! Ace! Aceee~!" Ruffy gab jedoch nicht auf.

Er verlangte eine Antwort und die war ihm der Ältere schuldig!

"Was?!" knurrte der Größere genervt.

"Antworte auf meine Fragen! Soll ich sie dir wiederholen?" Ruffy grinste breit über die Tatsache gewonnen zu haben.

Er war sich nur zu bewusst, dass er Ace immer weich kriegen konnte, wenn er es nur darauf anlegte.

"Ich wollte nicht bleiben, OK? Es war mir unangenehm, weil ich wusste, dass du nach dem Aufwachen womöglich unsere Diskussion aus dem Wald fortsetzen wollen würdest." begann der junge Kommandant zu erklären.

Ruffy bemerkte, dass die im Moment ruhige und weiche Stimme seines Bruders zitterte.

"Außerdem wusste ich nicht, wie ich mich von dir trennen sollte, nach all dem, was wir durchgemacht haben... Und länger bleiben konnte ich nicht. Ich brauche Informationen über Blackbeard!" ergänzte Ace und sah dabei zu Boden.

Ruffy verstand besonders den letzten Punkt, bezogen auf Blackbeard. Doch all die anderen Ausreden gefielen ihm nicht.

"Ace..." sagte er, um die Aufmerksamkeit seines Bruders zu gewinnen. "Ace, ich habe mit Robin geredet. Sie hat mir viele Sachen erzählt."

Der Ältere schluckte hart. "Ich hoffe, nichts Falsches oder Überflüssiges..." flüsterte er mehr sich zu, als Ruffy.

"Hm?" Der Strohhutträger hörte das Gesagte, wusste damit aber nichts anzufangen.

Er folgte seinem großen Bruder, der auf ein großes Gasthaus zusteuerte.

"Sie hat mir geholfen meine Gefühle dir gegenüber etwas zu verstehen." kam es von ihm und Ace zuckte etwas zusammen.

"Und?" flüsterte er.

Trotz seiner ruhigen Stimme, war er aufgewühlt und Neugierde packte ihn.

Er wollte wissen, was die Schwarzhaarige Ruffy alles in den Kopf gesetzt hatte.

"Sie hat mir viele interessante Dinge erzählt." sagte Ruffy und Ace hörte nur zu.

Sie betraten das Gebäude und Ace führte seinen Baby-Bruder eine Etage höher, wo er dann ein Zimmer aufschloss und den Raum betrat.

Ruffy folgte ihm und als das etwas dämmrige Licht, welches Ace anschaltete, das Zimmer erhellte, konnte er sich umsehen.

Ein mittelgroßes Bett an der Wand mit einem Nachttischchen auf der anderen Seite des Bettes, ein Schrank, ein Tisch und ein Stuhl in der Fensternähe füllten den kleinen Raum aus.

Doch an sich sah es gemütlich aus.

Nicht luxuriös und übertrieben schick, sondern schlicht.

"Ace, mir ist jetzt klar, dass ich dich anders liebe, als meine Nakama." offenbarte Ruffy plötzlich und Ace, der sich gerade auf das Bett setzen wollte, wirbelte herum.

Er sah seinen Bruder an.

Ein Ausdruck voller Erwartung und Erstaunen schmückte sein Gesicht.

Ruffy spürte, dass sein Herz etwas schneller zu schlagen begann.

"Sieh mich nicht so an! Du glaubst mir schon wieder nicht, nicht wahr?"

Aces Blick wich zur Seite aus.

„Das ist nicht fair, Ace. Ich sage die Wahrheit!“ schollte der Jüngere und stemmte seine Hände in die Hüfte.

„Es...“ begann der Sommersprossige. „Es ist nicht so, dass ich dir nicht glauben möchte. Nur, wie willst du das genau unterscheiden? Vorher konntest du es schließlich auch nicht!“ Nun blickte er dem Anderen genau in die Augen und versuchte in ihnen die Antwort auf seine Frage zu finden.

Ruffy zog die Augenbrauen zusammen und ohne zu überlegen ging er auf Ace zu, sprang er diesen an, bevor er reagieren konnte, und küsste ihn.

Ace, überfordert mit der Gesamtsituation, verlor das Gleichgewicht und fiel rückwärts auf das Bett.

Er verstand überhaupt nicht, was los war!

Doch Ruffy küsste ihn stürmisch und strich ihm plötzlich über die Brust.

„Rumupfff!“ versuchte Ace zu protestieren, doch sein Mund wurde von dem Jüngeren in Schach gehalten und da war augenblicklich eine Zunge, die die seine stimulierte und zum Mitmachen anregte.

Ace konnte nicht anders, als zu stöhnen.

Von einer Sekunde auf die Andere durchzuckte ihn ein starkes Gefühl der Erregung und ein unglaubliches Ziehen in seiner Lendengegend erschwerte ihm das Denken.

Ruffy bewegte sich auf Ace, um eine bequeme Position zu finden und rutschte versehentlich mit einem Knie zwischen Aces Beinen.

Instinktiv hob der Ältere ein Bein an und hatte ein Knie ebenfalls zwischen Ruffys Beinen.

Er stöhnte aufgrund der entstandenen Reibung und auch der Jüngere konnte einen Lustlaut nicht unterdrücken.

Dann ging plötzlich alles viel zu schnell.

Ace legte seine Arme um Ruffy und ließ diese zu dessen Hintern wandern. Sie umfassten den festen Po und drückten ihn mehr gegen sich.

Ruffy drückte seinen Oberschenkel stärker gegen Aces Schritt, als ihn die Sensation ihrer Berührung überwältigte.

Dies erregte Ace immer so sehr, dass er sich langsam an Ruffy zu reiben begann und sein Glied immer härter wurde.

Seine Erregung forderte mehr Berührung und es verlangte den jungen Kommandanten nach einem intimeren Körperkontakt, nach der warmen, glatten Haut seines geliebten Bruders...

Seine Hände glitten unter die Hose und den Stoff Ruffys Boxershorts und strichen verlangend vorsichtig über die einzelnen Pobacken.

Ace erzitterte und stöhnte ekstatisch, seine Augen fielen von alleine zu und er löste sich für kurze Zeit von Ruffys Lippen, um seine Lust offensichtlicher zu zeigen.

Ruffy, der sich in dem Kuss und dem Rausch im Allgemeinen verloren hatte, vernahm das lustvolle Geräusch, dass von seinem Bruder kam und öffnete seine glasigen Augen.

Er sah in das errötete Gesicht von Ace und betrachtete alle Einzelheiten, die im das überwältigte Bild darbot.

Er erkannte vereinzelte Schweißperlen an dessen Stirn, die in Falten lag.

Meist deutete es auf Anspannung oder Sorge oder zwiespältige Nervosität, die Ace empfand, hin...

Er besah sich die langen Wimpern der geschlossenen Augen, die ihm nie zuvor so lang vorgekommen waren, wie jetzt.

Die sommersprossigen Wangen waren gerötet und Ruffy war sich sicher, dass sie glühend heiß waren. Er hatte dies die letzten Male, als sie miteinander all die schönen Sachen gemacht hatten, festgestellt.

Seine Augen wanderten weiter und blieben an dem geschwollenen Lippenpaar seines Bruders hängen.

Die Lippen glitzerten vor Nässe.

War das Speichel, der die Lippen während ihres Kusses befeuchtet hatte?

Der Mund war offen und Ace keuchte nun unterdrückt, während der sich im regelmäßigen Takt gegen seinen Bruder drückte und sich an ihm rieb.

Der Strohhutkäpt'n wusste nicht, warum es ihm so schön vorkam, aber er wollte Ace einfach nur küssen.

Ohne lange zu überlegen, presste er augenblicklich seine Lippen auf die des Anderen und küsste ihn erneut und erstickte das Stöhnen des Älteren.

Er krallte sich fest in Aces Schulter und bewegte seinen Unterleib nun eigenständig Ace entgegen.

Die Beule in seinem Schritt wuchs immer weiter an und das Denken des Jüngeren schaltete sich nun vollends ab.

Er wollte, dass Ace ihn weiter berührte!

So wie früher! Und viel mehr...

„Ace...“ hauchte er, als er sich kurz von den Lippen des Sommersprossigen löste.
„Ace...“

Ace vernahm seinen Namen und plötzlich lichtete sich der dichte Nebel in seinem Kopf und er realisierte, was hier eigentlich passierte.

Nein.

Sie wollten in Ruhe reden.

Er wollte erfahren, warum Ruffy der Meinung war, ihn anders zu lieben, als seine Crewmitglieder!

Er wollte wissen, was Nico Robin für Ideen in seinen Kopf gesetzt hatte und...

Er zog seine Hände aus Ruffys Hose heraus und schubste ihn urplötzlich von sich zur Seite.

Perplex landete der Jüngere auf dem Bett neben Ace und sah, wie dieser etwas gehetzt vom Bett sprang und einige Schritte davon entfernt zum Stillstand kam.

Er blinzelte verdattert.

Was war denn jetzt wieder los?

Ace lief schon wieder vor ihm weg!

„Warum schubst du mich wieder weg?“ beschwerte sich Ruffy und stand ebenfalls auf.
„Es war gerade so schön!“

Ace drehte sich mit geröteten Wangen zu ihm um. „Das hat damit nichts zu tun!“

„Sondern?“ fragte der Strohhutpirat erbst und sah genervt aus. „habe ich was falsch gemacht?“

Ace biss sich auf die Unterlippe und ballte die Hände zu Fäusten. „Sei nicht so naiv!“ knurrte er.

„Was meinst du damit?“ fragte Ruffy und kreuzte die Arme vor der Brust.

„Du sollst nicht gleich denken, dass, nur weil wir uns „lieben“, wir gleich Sex haben!“

„Aber du liebst mich und ich liebe dich! Wo ist das Problem? Robin meinte, wenn ich erfahren möchte, ob du mich so liebst, wie ich dich, müsste ich dich dazu bringen „Ich liebe dich“ zu sagen! Das hast du auch getan!“

„Diese Robin...!“ knurrte der Sommersprossige.

„Stimmt das etwa nicht?“ kam plötzlich Ruffys Frage und Ace zuckte zusammen. „Darf ich dich denn nicht küssen und berühren, weil du mich nicht so willst, wie ich dich?“

In Aces Kopf ratterte es.

Hörte er etwa schon Dinge?

Frage ihn sein Kleiner denn wirklich, ob er ihn nicht genug liebte, um all das mit ihm tun zu wollen?

Wenn er nur wüsste...

„Ruff, das ist es nicht...“

Er sah den Jüngeren an, der seinen Blick böse erwiderte.

„Du glaubst mir nicht, dass ich dich...“

„Ruffy! Liebe ist unterschiedlich. Das, was ich dir gegenüber empfinde....“

Ruffy senkte seine Arme. „Ace, du bist echt doof.“ sagte er und ging auf seinen großen Bruder zu, welcher zurückwich.

Als er an der Wand ankam und sich dagegen presste, musste er schlucken, denn Ruffy lehnte sich vor und legte ihm seine Arme um den Hals, drückte sich an ihn.

So an die Wand gedrängt zu werden kam ihm bekannt vor!

Auch damals, in Elvios Schwulen-Gasthaus drängte Ruffy ihn so...

Also irgendwie ließ er sich von Ruffy ganz schön in die Ecke treiben...

„Ace...“ flüsterte Ruffy und sah dabei sehr erst aus.

Aces Herz schlug wie wild in der Brust und er befürchtete, dass der Jüngere das Hämmern hören konnte.

„Ace... Das hier würde ich nicht mit meinen Nakama machen wollen.“

Dann küsste er den sommersprossigen Piraten und Ace begriff, dass es genug war.

Mehr wollte und brauchte er von Ruffy nicht hören.

Hatte Nico Robin es etwa geschafft Ruffy das zu erklären, was er nie geschafft hatte?

Denn der Kuss war anders.

Als würde Ruffy Angst haben Ace schon wieder zu verschrecken, küsste er ihn vorsichtig.

Ohne es zu bemerken wurden Aces Augen wässrig und er intensivierte den Kuss.

Er umklammerte den Jüngeren, als hätte er Zweifel daran, dass das hier wirklich wahr wäre und Ruffy keuchte in den Kuss, als ihre immer noch leicht erregten Körper aneinander gedrückt wurden.

Ace spürte die Beule in Ruffys Hose und plötzlich wurde er noch erregter.

'Er will mich!' dachte er und keuchte. 'Er will mich...'

-Ende Kapitel 31-

Es tut mir leid!

Es ist schon wieder nicht das Adult-Chap geworden, auf das alle so warten *heul*
Ich habe mir Mühe gegeben, doch noch was daraus werden zu lassen, aber es ging nicht anders!

Es ist noch so viel zwischen den Beiden, was geklärt werden muss, bevor...

hust

Ich mein, ich will's auch nicht zu sehr überstürzen, denn dann wird's vielleicht nicht schön...

Aber ich hab dennoch einiges eingebracht, dass es vielleicht auch Spaß gemacht hatte zu lesen? ;)

Lasst es mich wissen...

Liebe Grüße
Nijin